

1. Quartal 2022

An alle Baobab-Mitglieder,  
Unterstützer\*innen und  
Interessierte,

## Tätigkeitsbericht mit Jahresbericht 2021

Tätigkeitsbericht 2021.....	2
Teilnahme am Regionaltreffen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks.....	2
Austausch bei Besuchen in Foubot, Fouban und Kouoptamo bei einer dreiwöchigen Partnerschaftsreise in Kamerun .....	2
Mitgliederversammlung 2021 .....	3
Teamtag für mehr Kooperation.....	4
Tag der Erde 2021: Straßenmalkreide-Aktion als Zeichen der Solidarität .....	4
Corona-Update aus dem 1. Quartal - Wie die globale Pandemie auch Auswirkungen auf unsere Vereinsaktivitäten und unsere Partnerregionen hat .....	5
Finanzbericht 2021.....	6
Unterstützen oder mitmachen! .....	7



# Tätigkeitsbericht 2021

## Teilnahme am Regionaltreffen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks



Am 3. November 2021 beteiligte sich ein Vertreter unseres Vereins Baobab e.V. beim Regional-Treffen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Hessen in Kassel und präsentierte dort unsere Projekte und Vorhaben sowie unsere aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Herausforderungen. Im Fokus des Treffens von zahlreichen zivilgesellschaftlichen Organisationen aus der entwicklungspoliti-

schen Bildungslandschaft in Nordhessen standen das gegenseitige Kennenlernen und ein Austausch über potenzielle Perspektiven für Kooperationsvorhaben.

Das liebevoll gestaltete Programm sowie der Austausch an verschiedenen Thementischen animierten alle Teilnehmenden die Themen „**Internationale Solidarität**“ und „**entwicklungspolitische Bildungsarbeit**“ über den persönlichen Erfahrungshorizont hinaus etwas größer zu denken. Wir bedanken uns für die vielen offenen und konstruktiven Gespräche, insbesondere aber auch für die gute Organisation und Betreuung durch die Eine-Welt-Promotorinnen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks.

## Austausch bei Besuchen in Foumbot, Foumban und Kouoptamo bei einer dreiwöchigen Partnerschaftsreise in Kamerun



Vom 7. bis 19. Oktober 2021 besuchte ein Mitglied des Vereins Baobab e.V. verschiedene Partnerorganisationen und Kontakte vor Ort in der Region Noun in der Region Nord-

West in Kamerun. Neben dem Austausch über die derzeit politisch angespannte Lage im Westen, stand die Evaluation des Solarlampenprojektes „Villageboom“ bevor. Dabei galt es herauszufinden, ob die Solarlampen vor Ort noch benötigt werden bzw. welche neuen Ziele und Aktivitäten die projektpartizipierenden Frauengruppen nun anstreben. Während des Aufenthaltes kamen verschiedene Gespräche mit Vertretern lokaler Organisationen und auch mit der lokalen Gemeindeverwaltung zustande, die insgesamt eine vertrauensvolle

und konstruktive Zusammenarbeit in weiteren Projekten und Vorhaben versprechen.

### Unser Projektstand

Das positive Feedback zu den bisherigen Projektaktivitäten im Rahmen des Solarlampenprojektes zeigte sich besonders bei den Gesprächen und Besichtigungen in Kouoptamo. Es zeigte sich auch, dass die projektbegleitenden Schulungen zur Handhabung der Solarsysteme erfolgreich sind. „Schäden durch unsachgemäße Behandlungen der Lampen sind sehr selten geworden“ berichteten Jonas Tambouala, Sekretär des lokalen Forschungsnetzwerks FERDEDSI, und Chantal Nkengou, Präsidentin der lokalen Frauenorganisation „Entre nous les dames“ in Kouoptamo.

### Was sind aktuelle Schwierigkeiten?

Probleme gibt es, weil die Kabelverbindungen von Nagetieren angefressen werden und die Kabelisolierungen unter der starken Sonneneinstrahlung und aufgrund der hohen Temperatur schnell brüchig werden. Damit diese technischen Probleme lokal behoben werden, wurde nun eine lokale Fachkraft beauftragt, defekte Lampen zu reparieren.

### Hintergrund mit Zukunft

Insgesamt sind bisher 350 Solarlampensysteme in Haushalten im ländlichen Raum um Foubot und Kouoptamo eingesetzt. Eine weitere Bestellung soll 150 Solarlampensysteme beinhalten, denn der Strom fällt immer noch regelmäßig für längere Zeit aus.

## Mitgliederversammlung 2021



Am 11. September versammelten sich die Mitglieder des Baobab e.V. zur 12. Mitgliederversammlung und Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des Hafen17 in Kassel. Auf dem Programm standen der Rückblick auf ein weiteres Pandemie-geprägtes Jahr 2021 sowie der Austausch über die zukünftige Ausrichtung des Netzwerks, ebenso die Einbindung neuer

Aktivitäten und Gruppen sowie die Weiterentwicklung der Auslandsprojekte.

Wir nehmen uns für das neue Jahr vor, unserer Engagement stärker in der Region Nordhessen zu zeigen damit wir auch im Großraum Kassel einen Beitrag zur Förderung von Völkerverständigung und Vielfalt leisten können. Dazu möchten wir unser Netzwerk insbesondere um POC-Mitglieder erweitern und den Kontakt zu lokalen Diaspora-Organisationen wieder vertiefen, denn zusammen wollen wir mehr erreichen. Für unsere Auslandsprojekte braucht es baldmöglichst persönliche Gespräche mit allen beteiligten Gruppen und Partnern vor Ort. Sofern die aktuelle Pandemie-Situation eine Partnerschaftsreise vor Ort in Kamerun zulässt, soll in einer geplanten Partnerschaftsreise im Oktober 2021 die lokale Wirksamkeit von Projektaktivitäten evaluiert werden. Der Vorstand bedankt

sich für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und Unterstützer\*innen.

## Teamtag für mehr Kooperation



Am 2. Juli 2021 organisierte ein Mitglied des Baobab e.V. auf Anfrage des Vereins Frankfurter Institut für Erziehungshilfe und Familienbegleitung e.V., kurz **FIEF** e.V., einen kooperativen Teamtag mit Mitarbeitenden des Vereins. Dabei wurden die Teilnehmenden durch verschiedene Methoden

und Übungen zur Reflexion individueller und kollektiver Verhaltensweisen in Teamkonstellationen angeregt.

Die Themen des Tages waren das gegenseitige noch tiefere Kennenlernen, der Dialog über kooperative Umgangsformen und der Austausch über den Umgang mit Veränderungen im Team. Die Aktionen konnten aufgrund eines hervorragend sommerlichen Wetters allesamt im Freien durchgeführt werden. Wir wünschen allen Mitarbeitenden von FIEF e.V., dass die Erinnerungen des Tages auch im zukünftigen Berufsalltag eine Wirkung erzielen und bedanken uns für das entgegen gebrachte Vertrauen.

## Tag der Erde 2021: Straßenmalkreide-Aktion als Zeichen der Solidarität

Anlässlich des Tag der Erde am 25. April sind auch Mitglieder des Baobab e.V. dem Aufruf der Organisator\*innen des gleichnamigen Kassler Straßenevents gefolgt, ihr Engagement für eine nachhaltige und gerechte Welt durch kleine Aktionen überall im Kasseler Stadtgebiet zu demonstrieren.

Mit unserer Straßenmalkreide-Aktion drücken wir den Veranstalter\*innen unsere Solidarität aus sowie unser Bedauern darüber, dass das sonst jährlich stattfindende Event Corona bedingt 2021 ein weiteres Mal nicht stattfinden konnte. Der Tag der Erde ist ein entscheidender Termin, der in Kassel den Frühling einläutet und für die Mitglieder des Baobab e.V. eine wichtige Gelegenheit für Begegnungen und Austausch mit einer breiten Vielfalt unter-

schiedlicher Initiativen und Menschen schafft. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken. Haltet durch und macht weiter! Für eine solidarische und nachhaltige Welt!



## Corona-Update aus dem 1. Quartal - Wie die globale Pandemie auch Auswirkungen auf unsere Vereinsaktivitäten und unsere Partnerregionen hat

Seit Ausbruch der Pandemie im vergangenen Jahr ist es leider in unserem Vereinsleben etwas stiller geworden. Trotzdem versuchen wir das Beste aus der Situation zu machen. Das heisst, die Kontakte zu unseren Partnerregionen aufrecht zu halten und mit positiven und konstruktiven Gedanken unsere bestehenden Projekte fortzuführen, auch wenn diese derzeit nur aus der Distanz gesichert werden können. Gerade jetzt brauchen unsere Partnerregionen immer wieder ein Zeichen, dass Solidarität im Sinne der Völkerverständigung auch neue Herausforderungen überwinden muss. Mit diesem Beitrag möchten wir Einblicke in unsere Arbeit, unsere Sorgen, Nöte und Visionen unter Pandemiebedingungen gewähren.

Unsere Bilanz seit Beginn der Pandemie fällt gemischt aus. Einerseits konnten wir an unserer inneren Struktur arbeiten und unseren Verein weiterentwickeln. Wir konnten neue aktive Mitglieder gewinnen und auch neue Flyer produzieren. Mit Beginn des laufenden Jahres haben wir begonnen einen digitalen Welttage-Kalender zu führen und regelmäßig verschiedene Impulse auf unserer Facebook-Seite zu veröffentlichen. Auch konnten wir das Solarlampenprojekt für Frauengruppen aus ländlichen Dörfern in Nord-West Kamerun fortführen, wenn auch nicht, unter optimalen Bedingungen. Nach wie vor ist die Nachfrage groß, so dass wir im vergangenen Monat neue Anfragen für Bestellungen erhalten haben.

Ein unschöner Zwischenfall ereignete sich Anfang des laufenden Jahres, bei dem unser zentraler Ansprechpartner vom Forum für erneuerbare Energien und ländliche Entwicklung in Foubot Opfer eines Überfalls wurde. Im Rahmen des Überfalls nahe der zentralen Busstation in Douala wurden dabei mehrere

Kommunikationsmittel (darunter ein Laptop und 2 Smartphones) sowie ein Solarlampen-System entwendet. Glücklicherweise kam unser Ansprechpartner mit dem Schrecken und den materiellen Verlusten davon. Trotzdem zeigt dieses Ereignis, dass sich die Situation in Punkto Sicherheit verändert. Durch Gespräche mit unseren Partnerorganisationen haben wir erfahren, dass in der Bevölkerung die Angst vor einer Infizierung steigt (auch wenn die Fallzahlen im Vergleich zu der Situation in Europa niedriger ausfallen). Auch wissen wir aus vertraulichen Quellen, dass Einreisen und Aufenthalte von Europäer\*innen von Teilen der Bevölkerung zunehmend aggressiv und kritisch beurteilt werden, da (wahrscheinlich auch zurecht) diese Reisenden als potenzielle Überträger von Covid19 betrachtet werden. Hinzu kommt, dass aufgrund des intransparenten Verhaltens politischer Entscheidungsträger\*innen bei der Pandemiebekämpfung in der Bevölkerung, große Unsicherheit herrscht.

Über verschiedene Soziale Netzwerke erfahren wir außerdem, dass durch unsachliche und unseriöse Informationen und Berichte über Zwangsimpfungen und Zwangsterilisierungen in Krankenhäusern, Ängste auch in Kamerun geschürt werden. Meist fehlt diesen Berichten aber jegliche Beweisgrundlage. Dennoch führt dies dazu, dass Teile der Bevölkerung Tests in medizinischen Einrichtungen ablehnen, so dass die offiziellen Zahlen nur sehr bedingt zur realen Einschätzung der Situation herangezogen werden können. Aufgrund der schwierigen Situation, konnte ein geplanter Vorortbesuch unseres Vereinsvorsitzenden seit nun 2 Jahren wiederholt nicht stattfinden.

Zu schaffen macht unserem Verein, dass öffentliche Veranstaltungen wie etwa das in-



terkulturelle Straßenevent „Tag der Erde“ in Kassel letztes und auch dieses Jahr nicht stattfinden können. Wir hatten diese Events neben unserer Vereinsdarstellung und zum Austausch mit Besucher\*innen aus der Region auch zur Spenden-Akquise genutzt. Dieser solidarische Beitrag von Interessierten fehlt derzeit in unseren Projekt-Budgets. Daher ist auch verständlich, weshalb unsere Projektplanungen im Bereich neuer Auslandsprojekte aufgrund der unsicheren finanziellen, aber auch politischen, Situation mit ständig wechselnden Sicherheitsmaßnahmen und –vorgaben derzeit ruhen.

Zum Schluss möchten wir aber auch die Chancen hervorheben, die die Pandemie

birgt für eine Neugestaltung der internationalen Zusammenarbeit. Wir meinen damit: Chancen für neue Maßnahmen zum Schutz unseres Ökosystems oder aber auch Chancen zur Veränderung unseres Konsumverhaltens um die externen Kosten für Gemeinschaften des globalen Südens zu reduzieren. Die Pandemie schafft in diesem Sinne eben auch neue (Zeit-)räume, um diesen Chancen Aufmerksamkeit zu geben und mit neuen Ideen Veränderungen zu unterstützen, die das internationale Miteinander und die Völkerverständigung auf eine nachhaltige Weise stärken.

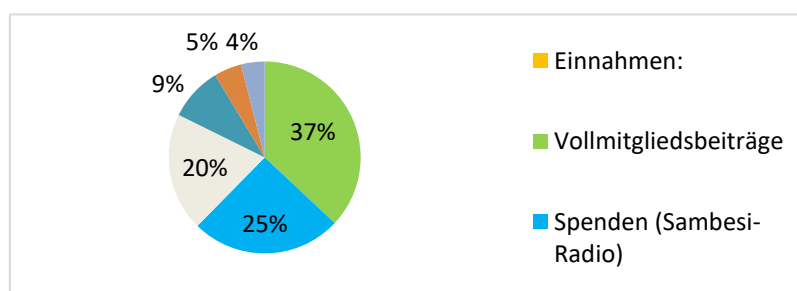
## Finanzbericht 2021

Zur Förderung von öffentlicher Transparenz möchten wir Einblick in unsere derzeitige finanzielle Situation (zum Stand 31.12.2021) geben. Dazu stellen wir unser Budget im Folgenden mit einer verkürzten Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben dar: Der **Saldo zum 31.12.2020 betrug 1.713,88€**. Für das laufende Jahr ergaben sich in der Summe

**Einnahmen von 2.758,02€ und Ausgaben von 755,93€**. Dies führt zu einem **Jahresabschluss-Kontostand zum 31.12.2021 von 3.715,97€**.

Die Einnahmen werden im Folgenden nach Kategorien geordnet dargestellt, so dass die Verteilung der Gesamteinnahmen deutlich wird

Einnahmen:	Betrag:
Spenden & Drittmittel (durch Organisationen und Privatpersonen)	1.328,02€
Vollmitgliedsbeiträge	1.020,00€
Rückzahlungen des Solarlampenprojektes „Villageboom“	250,00€
Fördermitgliedsbeiträge	110,00€

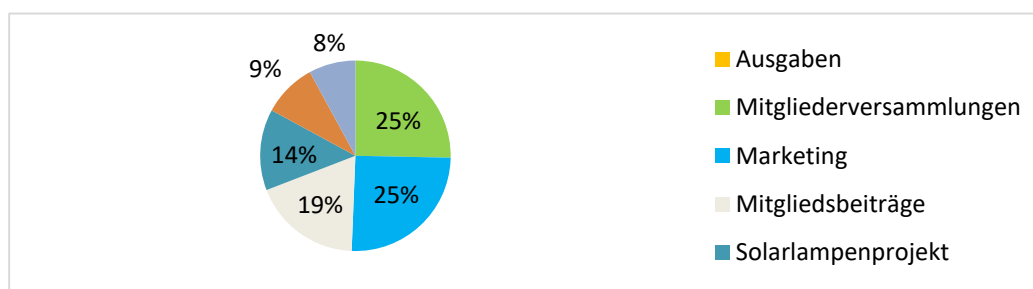


In der nachfolgenden graphischen Übersicht sind die relativen Anteile der Gesamteinnahmen dargestellt:

Die Ausgaben werden im Folgenden nach Kategorien geordnet dargestellt um die Verteilung der Gesamtausgaben deutlich zu machen:

Ausgaben:	Betrag:
Mitgliederversammlungen (Jahresgeschenke, Verpflegung)	191,40€
Marketing (Homepage, Präsentationsmaterialien)	191,32€
Mitgliedsbeiträge (EPN-Hessen, Kassler Forum für Frieden e.V., u.a.)	140,00€
Solarlampen-Projekt „Villageboom“	104,08€
Verwaltungskosten (Kontoführungs-, Telefonkosten)	69,13€
IT-Administrator	60,00€

In der nachfolgenden graphischen Übersicht sind die relativen Anteile der Gesamtausgaben dargestellt:



Die Aufstellung zum Finanzbericht 2021 erfolgte durch unseren Kassenführer Jonas Bender. Anfragen können Sie per Email jederzeit an [jonas.bender@baobab-ev.org](mailto:jonas.bender@baobab-ev.org) oder [vorstand@baobab-ev.org](mailto:vorstand@baobab-ev.org) richten.

## Unterstützen oder mitmachen!

Um weiterhin aktiv an unserem Netzwerk knüpfen zu können, benötigen wir Menschen wie Sie/Dich! Im Jahr 2019 zeigte sich deutlich, dass es zahlreiche tolle Chancen und Möglichkeiten gibt, unsere Partner vor Ort im Süden zu unterstützen und unter Umständen Großes im Kleinen zu bewirken, jedoch: Wir schaffen das nicht alleine! Wir sind angewiesen auf eine breite Unterstützer\*innenschaft von Menschen, die unsere Sichtweisen teilen und denen unsere Projekte am Herzen liegen. Wir brauchen engagierte Mitglieder, die mit Kreativität, Mut und Ideen unsere Projekte gestalten. Deshalb wünschen wir uns eine Zusammenarbeit mit vielen Menschen, um unsere Ideen und Sichtweisen mit anderen zu teilen und um gemeinsam Projekte ins Leben zu rufen, die unserem Anspruch an eine an Menschenrechten orientierte, langfristige und partizipative Arbeitsweise genügen.

Wir wünschen uns Unterstützung bei der Umsetzung eigener Projekt-Visionen zur För-

derung von internationalem Austausch und einer länderübergreifenden Zusammenarbeit. Eine wichtige Basis unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit Wissenschaftler\*innen, Organisationen und Institutionen. Dazu ist unsere Vereinsarbeit auf Spenden, auf ehrenamtliches Engagement oder auf zielgerichtete Sachspenden angewiesen.

Wir stehen aber auch Aktivitäten und Projekten von bereits bestehenden Initiativen, Vereinen, Behörden und Organisationen offen gegenüber und sind bereit unsere Kompetenzen für eine internationale Kooperation konstruktiv einzubringen. Dazu handeln wir nach den Grundsätzen Verantwortung, Vertrauen und Kommunikation.

### Unser Spendenkonto:

Empfänger: Baobab e.V.  
 IBAN: DE67 4306 0967 4103 8566 00  
 BIC: GENODEM1GLS  
 Bank: GLS Bank

Ab einem Spendenbetrag von 20 Euro übersenden wir automatisch jeweils zum neuen Jahr eine Spendenbescheinigung, welche steuerlich absetzbar ist. Bitte geben Sie dazu im Betreff der Überweisung Ihre Adressdaten an.

### Fördermitgliedschaft:

Mit einer individuellen Fördermitgliedschaft können Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen ihre Unterstützung unserer Arbeit zeigen.

Fördermitglieder erhalten regelmäßig einen Newsletter und Jahresbericht und sind damit über alle unsere Vereinsaktivitäten und Projekte auf dem Laufenden. Die Teilnahme an Events, Workshops und Veranstaltungen ist

für Fördermitglieder kostenlos oder mit einem Rabatt versehen.

### Vollmitgliedschaft:

Einzelpersonen und Organisationen können Vollmitglied unseres Netzwerkes werden, ihre Ideen und Projekte einbringen, sich an der inhaltlichen und politischen Ausrichtung des Netzwerkes aktiv beteiligen und Kontakte mit anderen Mitgliedern pflegen für eine Zusammenarbeit.

Gerne informieren wir Sie über die Beitrittsmodalitäten für Voll- und Fördermitglieder, sofern Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben: Tel. +49 (0)561 / 98 778 992.

**Ein Online-Formular zur Beantragung einer Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website.**

